

VIII. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz

vom 22. Januar 2008¹

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 17. April 2007² Kenntnis genommen und erlässt

als Gesetz:

I.

Das Gesundheitsgesetz vom 28. Juni 1979³ wird wie folgt geändert:

Art. 31 wird aufgehoben.

II.

Das Gesetz über die Staatsbeiträge an die Gemeindespitäler vom 16. April 1967⁴ wird aufgehoben.

III.

Dieser Erlass wird mit Rechtsgültigkeit des Kantonsratsbeschlusses über die Finanzierung der Geriatriischen Klinik des Bürgerspitals St.Gallen vom 22. Januar 2008⁵ rechtsgültig.

1 Vom Kantonsrat erlassen am 27. November 2007; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 22. Januar 2008; in Vollzug ab 1. Januar 2008.

2 ABI 2007, 1513 ff.

3 sGS 311.1.

4 nGS 22–26 (sGS 323.11).

5 sGS 323.962.

IV.

Die Regierung bestimmt den Vollzugsbeginn dieses Erlasses.

Die Präsidentin des Kantonsrates:
Marie-Theres Huser

Der Staatssekretär:
lic. iur. Martin Gehrer

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erklärt:¹

Der VIII. Nachtrag zum Gesundheitsgesetz wurde am 22. Januar 2008 rechtsgültig, nachdem innerhalb der Referendumsfrist vom 11. Dezember 2007 bis 21. Januar 2008 kein Begehren um Anordnung einer Volksabstimmung gestellt worden ist.²

Der Erlass wird ab 1. Januar 2008 angewendet.

St.Gallen, 22. Januar 2008

Die Präsidentin der Regierung:
lic. phil. Kathrin Hilber

Der Staatssekretär:
lic. iur. Martin Gehrer

¹ Siehe ABl 2008, 364 f.

² Referendumsvorlage siehe ABl 2007, 3492.